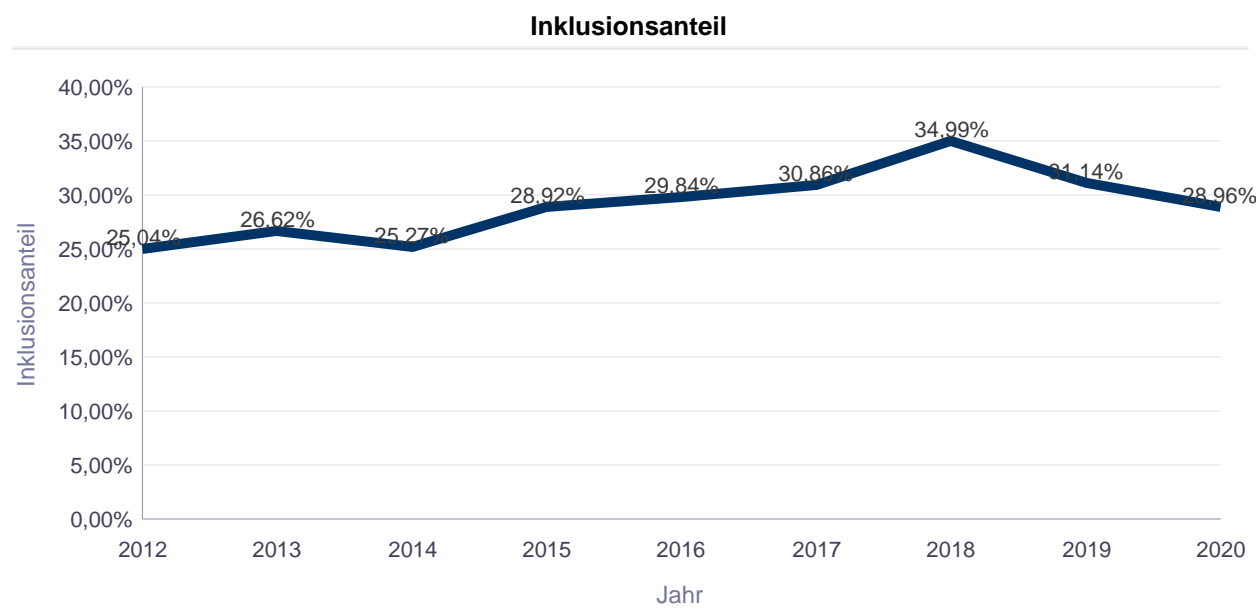
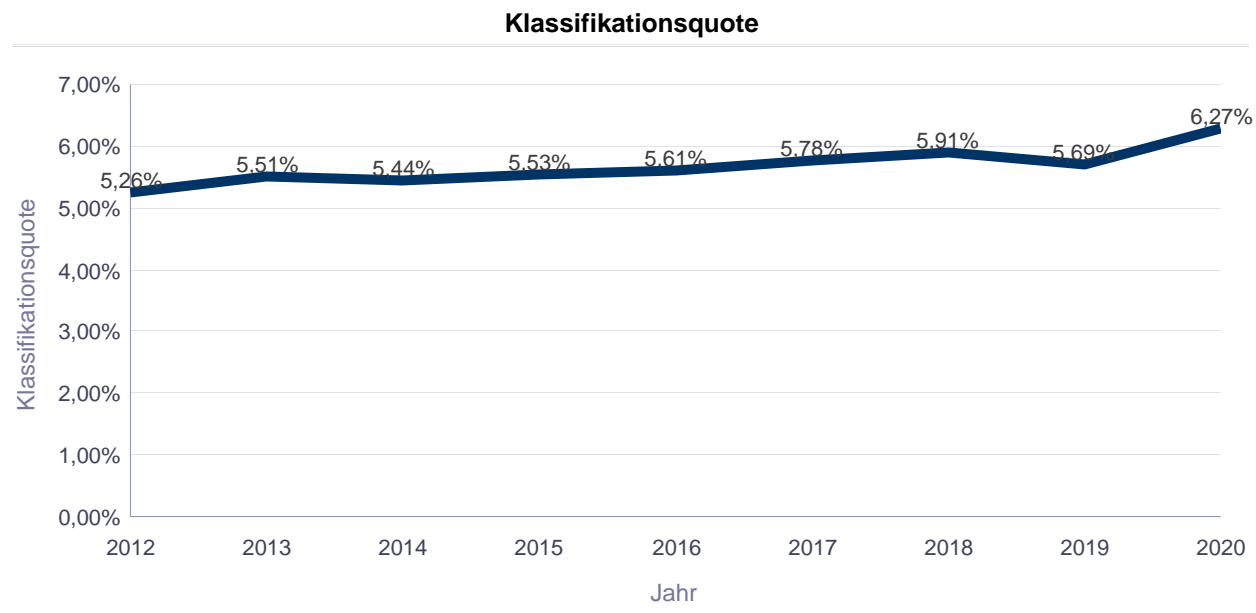


Klassifikationsquote, Inklusions- und Segregationsanteil in Trier



Jahr	Schüler mit SPF	Kennzahl Schüler	Klassifikationsquote	Inklusionsanteil
2012	655	12.450	5,26%	25,04%
2013	665	12.066	5,51%	26,62%
2014	649	11.926	5,44%	25,27%
2015	657	11.878	5,53%	28,92%
2016	667	11.889	5,61%	29,84%
2017	687	11.884	5,78%	30,86%
2018	703	11.904	5,91%	34,99%
2019	684	12.026	5,69%	31,14%
2020	701	11.177	6,27%	28,96%

Klassifikationsquote

Die **Klassifikationsquote** bezieht sich auf alle Schülerinnen und Schüler. Sie beschreibt den Anteil der Schülerinnen und Schüler mit offiziell festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf an allen Schülerinnen und Schülern. Eine steigende Klassifikationsquote bedeutet, dass der Anteil der Lernenden, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben, zunimmt.

Inklusionsanteil

Der **Inklusionsanteil** beschreibt, wie viele der Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer Regelschule besuchen. Der Inklusionsanteil bezieht sich (im Gegensatz zur Klassifikationsquote) nur auf die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Ein steigender Inklusionsanteil weist auf eine zunehmende gemeinsame Beschulung von Lernenden mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf hin.

Ein steigender Inklusionsanteil - bei steigender Klassifikationsquote - ist ein Hinweis auf:

- 1) eine **zunehmende Inklusion** bei gleichzeitig
- 2) **steigender Bedeutung der Sonderschulsysteme.**

Hier finden Sie weiterführende Informationen zum Thema Inklusion in Rheinland-Pfalz:
[Inklusion in Rheinland-Pfalz](#)

Quelle:
 Amt für Schulen und Sport Trier.